

OStD Max Leppmeier

Gutachten zum

Botanischen Wegbegleiter

für den Benediktusweg

beim Kloster Scheyern

Der wunderbar gestaltete botanische Wegbegleiter ist keinem geringeren als dem Namensgeber des Benediktuswegs, Papst Benedikt XVI gewidmet. Der bayerische Papst, ein Theologe von Weltruf und feinsinniger Intellektueller, hatte in seinem Wirken stets die Schöpfung in Ihrer gesamten Schönheit im Blick, wenn er beispielsweise formuliert: „Die Schöpfung ist uns nicht zur Ausbeutung übergeben, sondern damit wir sie in Ehrfurcht hüten und als Gottes Garten entwickeln, in dem Menschen menschlich leben können.“

Die Ehrfurcht vor der Schöpfung kommt im vorliegenden botanischen Wegbegleiter in jeder Seite und jeder Abbildung zum Ausdruck. Die Struktur des Buches ist klar und sofort erkennbar. Der Text ist wunderbar formuliert. Die Bilder sind von bestechender Schönheit und Klarheit. Es geht um die Natur, die Flora entlang des Benediktusweges als Abbild des Garten Gottes. Das Buch eröffnet dem Interessierten auf leicht zugängliche, stets ideal motivierende Weise einen Blick hinter die Kulissen der Flora. Es ist die Freude am Wahren, Guten und Schönen, die hier völlig zweckfrei auf jeder Seite und in jeder

Abbildung zum Ausdruck kommt. Und es ist die pädagogische Kraft des mit einem profunden Erfahrungsschatz ausgestatteten ehemaligen Biologielehrers und langjährigen Bund Naturschutzvorsitzenden, die in diesem Buch auflebt. Es lädt den Leser ein, die Schöpfung im Sinne eines pars pro toto in ihrer ganzen Schönheit wahrzunehmen.

Der vorliegende Wegbegleiter hütet die Schöpfung in Ehrfurcht. Die göttliche Idee dahinter wird in einer besonderen Tiefe und einem schönen Zugang erkennbar. Der Auftrag an den Leser ist klar: Humanitas oder wie Benedikt oben formulierte: Wir Menschen haben den Auftrag, menschlich zu leben.

Das gelingt nur mit dem klaren Blick auf das Wahre, Schöne und Gute. Und so ist der botanische Wegbegleiter auch ein didaktisches Meisterwerk. Einladend für den Autodidakten, der neugierig die Flora vor der Haustür erkunden möchte. Genauso einladend für Lehrkräfte, die ihn in unterschiedlichem Zusammenhang, zur Gestaltung von Wandertagen, Exkursionen, Seminaren usw. heranziehen und aufleben lassen können. Der botanische Wegbegleiter ist viel mehr als ein Schulbuch, er ist ein Lehrbuch, das Appetit darauf macht, die Flora an einem der Ursprungsorte Altbayerns zu erkunden und zu entdecken.

Der botanische Wegbegleiter ehrt die Schöpfung, Papst Benedikt XVI, das Kloster und die Gemeinde Scheyern. Dem Autor Hermann Kaplan und seinen Unterstützern gebührt aller Dank und alle Anerkennung für ein besonderes Werk.

Geisenfeld, den 26.6.2016


Max Leppmeier